



HEUTE IM KREIS OLPE



Redaktion: 02761 89523
Ihre Ansprechpartnerin: Iris Schwarz

AUSFLÜGE & WANDERN

BAMENOHL

SGV-Seniorenwanderungen: Treffen um 13.30 Uhr am Wanderheim. Die Wanderungen erfolgen über fünf und zehn Kilometer. Anschließend treffen sich beide Gruppen zum Ausklang im Wanderheim.

BLUTSPENDE

ISERINGHAUSEN

DRK: 17 bis 20 Uhr, Katholisches Jugendheim, Brachtpetalstraße 11.

FITNESS & TRAINING

OLPE

Reha-Sport Orthopädie mit Regine Schendel: 9 u. 10 u. 11 (die Gruppe um 9 ist eine „Hockergruppe“ für Menschen mit eingeschränkter Beweglichkeit) im DRK-Mehrgenerationenhaus, Löherweg 9, ☎ 2643.

GRUPPE

OLPE

Parkinsongruppe: Treffen heute um 14.30 Uhr im DRK-Mehrgenerationenhaus, Löherweg 9.

IN KÜRZE

DUMICKE

Forstbetriebsgemeinschaft: Mitgliederversammlung am Montag, 4. April, um 19.30 Uhr im Landhotel Haus Dumicketal.

ATTENDORN

Gold-Stammtisch: Der Jahrgang 1951/52 von Sonnen- und Engelbert-Schule trifft sich am Mittwoch, 6. April, um 19 Uhr „Zum Kläppchen“ (Hotel Rauch) in Attendorn.

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:
Telefon 0800 6060740*, Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns: mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr
leserservice@westfalenpost.de
Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:
PRIVAT:
Telefon 0800 6060740*, Telefax 0800 6060750*
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr
anzeigenannahme@westfalenpost.de
www.online-aufgeben.de
GEWERBLICH:
Ansprechpartner: Uwe Steinhorst (Verkaufsleiter)
Telefon 02761 9419-30
Telefax 02761 9419-34
E-Mail: anzeigenzentrale@funkemedien.de
u.steinhorst@funkemedien.de
Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr
Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen:
LeserService, Westfälische Str. 13
57462 Olpe; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten: mo bis fr 9-18.30 Uhr, sa 9-13 Uhr
LeserService, Schüldernhof 2, 57439 Attendorn; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten: mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-14 Uhr
LeserService, Hundemstr. 18, 57368 Lennestadt; mit Ticketverkauf
Öffnungszeiten: mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-13 Uhr
*kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM

Olpe
Anschrift: Martinstraße 9, 57462 Olpe
Telefon 02761 895-23, Fax 02761 895-21
E-Mail: olpe@westfalenpost.de
Lokalsport-Redaktion: Tel. 02761 895-24
E-Mail: olpe-sport@westfalenpost.de
Redaktion:
Herbert Kranz (verantwortlich)
Roland Vossel, Michael Alexander, Josef Schmidt und Lothar Linke (Sport)
Lennestadt-Altenhndem:
Volker Eberts, Werner Riedel
Hundemstr. 18, 57368 Lennestadt,
Tel. 02723 9547-20, -21, Fax 02723 9547-22
E-Mail: lennestadt@westfalenpost.de
Attendorn:
Gunnar Steinbach (stv.), Peter Plugge
Kölner Str. 27, 57439 Attendorn,
Tel. 02722 9562-20, -21, Fax 02722 9562-22
E-Mail: attendorn@westfalenpost.de
Produktion am Regiodesk: Ulrich Friske
Abbestellungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

BEHÖRDEN

LENNESTADT

Ehrenamtsbörse EIL: 14 bis 16 Uhr, Rathauspavillon, Thomas-Morus-Platz 1. Infos unter: ☎ 02723/608456; E-Mail: eil@lennestadt.de oder: www.lennestadt.de

VEREINE & VERBÄNDE

RHODE

Gesangverein „Westfalia“: Die heutige Probe findet um 18.15 Uhr im Jugendheim statt.

NOTRUF

Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112.
Polizei ☎ 110.
Krankentransport ☎ 19222.
Strafverteidiger-Notdienst ☎ 0800 8838830.
Anonyme Alkoholiker ☎ 02722 6379774.
Giftnotruf NRW ☎ 0228 19240.
Weißer Ring ☎ 116006.
Zentrale Behörden-Rufnr. ☎ 115.

APOTHEKEN

Apothekennotdienste von 9–9 Uhr.
Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, www.apotheken.de

ÄRZTE

Ärztliche Bereitschaft ☎ 116 117.

BERATUNG

OLPE

Beratungsnetzwerk für Menschen mit Behinderung: Behindertenbeauftragte des Kreises Olpe, ☎ 02761 81332, www.kreis-olpe.de/Beratungsnetzwerk.

Caritas-AufWind: 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Caritas Beratungshaus, Kolpingstraße 62, ☎ 02761 921 1511.

Beratungsstelle für Schwangere: Sprechstunde von 8.30 bis 12 Uhr, Mühlenstraße 5, ☎ 83680. Träger: Katholischer Sozialdienst.

Beratungsstelle für Schwangere und Schwangerschaftskonfliktberatung „Mirjam“: 8.30 bis 12 Uhr, Löherweg 4, ☎ 02761 838717. Träger: Frauenwürde NRW e.V.

WENDEN

Caritas-AufWind: 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Hauptstraße 87, ☎ 02762 9876340.

ATTENDORN

Kreuzbund-Selbsthilfegruppe, für Menschen mit Suchtproblemen: 18.30 Uhr, Katholisches Pfarrheim, Am Kirchplatz 5. Kontakt: Rolf Weber; ☎ 02395 433, oder: http://www.kreuzbund-kreis-olpe.de

Tageselternverein, Vermittlung qualifizierter Tagesmütter und Kinderfrauen: 9 bis 12 Uhr, Wasserstraße 1 (1. OG; Räume des DRK), während der Sprechzeit, ☎ 02722 929024.

Sprechstunde des Kinderschutzbundes: 16 bis 17 Uhr, im Büro des Kreisverbandes, Kölner Straße 48, ☎ 02722 8089108. Es stehen Mitarbeiterinnen für alle Fragen und Probleme rund ums Kind, zur Verfügung.

ALTENHUNDEM

Krebshilfegruppe: 14.30 bis 16.30 Uhr, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, St. Josefs-Hospital, Uferstraße. Ansprechpartnerin: Hildegard Piepenstock, ☎ 02723 3364.

LESERFOTO



Ein bisschen Frühling

Ob das Flehen der Sauerländer den erhofften Erfolg bringt? Unsere Leserin Reinhild Oberste schickt uns dieses Foto und schreibt dazu: „Sauerländer flehen die Sonne über Andalusien an, doch

auch ein paar Strahlen in ihre Heimat zu entsenden.“ Ein Blick in die Wettervorhersage verspricht zumindest für das nächste Wochenende ein bisschen Frühling.

LESERBRIEFE

Globale Probleme lösen

Interview Theo Melcher. Wollen wir soziale Gerechtigkeit? Kreisdirektor Theo Melcher sagt im Interview mit Josef Schmidt unter Verweis auf die Migrationsforschung, das Wohlstandsgefälle sei ein Grund für die aktuelle Flüchtlingsbewegung. Diese Fluchtursache lässt sich bekämpfen, aber wollen wir das? Globaler Wohlstand auf unserem Niveau würde die Ressourcen der Erde bei weitem überfordern. Gerechtigkeit ist nur zum Preis von Verzicht zu haben. Und damit sind nicht ein paar Cent mehr für „bio“ gemeint.

Auch das „außergewöhnlich starke ehrenamtliche Engagement“, das Melcher hervorhebt, ist nur so viel wert, wie es zum gesellschaftli-

chen Zusammenhalt beiträgt. Genau wie Melcher mache ich mir weniger Sorgen um die Integration der Menschen, die zu uns gekommen sind, sondern mehr um Selbstgerechtigkeit und Rechthaberei verschiedener Interessengruppen.

Die Frage ist nicht, ob Flüchtlinge willkommen sind, sondern ob die globalen Probleme, die zu ihrer Flucht geführt haben, gelöst werden können. Sprüche, die mit „Es kann doch nicht sein, dass ...“ beginnen, helfen da wenig.

Der Regierungsentwurf des Bundeshaushalts 2017 sieht eine erhebliche Aufstockung der Ausgaben für die Bekämpfung von

Fluchtursachen vor. Gemeint ist u.a. ein Programm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit, das eine kommunale Partnerschaft mit den syrischen Nachbarländern Libanon, Jordanien und Türkei unterstützt. Dabei geht es ausdrücklich nicht um Städtepartnerschaften mit Kommunen unseres Kulturbereiches, sondern um Netzwerke mit Krisengebieten. Vergleichbar vielleicht am ehesten mit Städtepartnerschaften nach der Wiedervereinigung. Soziale Gerechtigkeit ist nicht das Nahziel. Kommunikative Hürden bewältigt das Ministerium. Dann können wir das schaffen.

Heinrich Maiworm, Olpe

UCW: Geht nur ums Forsthaus

Leserbrief. Ein Leserbrief von Heinrich Maiworm veranlasst den heimischen UCW-Fraktionschef Udo Baubkus zu dem Hinweis, dass Maiworm „unsere Presseerklärung oberflächlich zumindest teilweise gelesen haben“ sollte. Eigentlich hätte Baubkus erwartet, „dass Sie dann aber auch unsere Botschaft richtig interpretieren. Oder ist es vielleicht so, dass Sie bei der Vielzahl der Themen, zu denen Sie sich äußern, nicht mehr die Möglichkeit haben, sich mit jedem gründlich und sachgerecht auseinander zu setzen?

In seiner Stellungnahme fragt Baubkus außerdem, ob Maiworm etwa „vielmehr absichtlich wichtige Passagen unserer Presseerklärung „ignorieren, „um in einem Leserbrief gegen die UCW Olpe polemisieren zu können? Nochmal. Und nur für Sie: Es geht uns ausschließlich um das denkmalgeschützte alte Forsthaus! Wir loben in unserer Presseerklärung ausdrücklich den Ankauf des Hauses in Rhode und regen weitere Immobilienkäufe dezentral an“, fragt Baubkus: „Haben Sie das überlesen?“ Das sei angesichts der derzeitigen Flut an Hilfe suchenden

Menschen auch leider unabdingbar. Baubkus: „Wenn Sie dennoch in dieser süffisant polemischen Art und Weise auf unseren Vorstoß reagieren, dann vermute ich, dass es sich bei Ihrem Leserbrief nicht um eine echte Meinungsäußerung handelt, sondern um den hilflosen Versuch, auf dem Rücken der „auf den Mond zu schießenden“ Flüchtlinge (Ihre unsägliche Formulierung) und dem Denkmalschutz eines alten Olper Gebäudes Parteipolitik zu machen, nur um der UCW Olpe einen zu wischen? Sorry: Ganz schlechter Still!“

Unsägliche Diskussion befremdet

Pastoralverbund. An die Beteiligten: Hören Sie endlich auf, hemmungslos Ihre unappetitlichen Auseinandersetzungen im Wendener Pfarrverband in Form von Leserbriefen und über die Presse zum Besten zu geben. Diese anhaltende, unsägliche öffentliche Diskussion befremdet. Irgendwann reichen diese geistigen

Ergüsse. Tragen Sie Ihren Disput untereinander aus...

In der Sache selbst maße ich mir keine Bewertung an. Ich wünsche den Parteien einen erhellenden Geist für ihre Entscheidungen.

Ludger Ungruhe, Olpe

MENTAL-TIPP

Innere Wertigkeit spürbar erleben



Von Ludger Schrimpf

Die Osterbotschaft lehrt uns, dass Überzeugungen zum Tod führen können, aber auch zum Weiterleben. Tiefe innere Überzeugungen lassen uns konsequent und radikal den Weg gehen, der für uns klar und unumstößlich ist.

Doch geht es einzig darum, mehr Lebendigkeit zu gewinnen, statt Leben zu zerstören wie es die radikalen Islamisten tun. Lebendigkeit und innere Zufriedenheit blühen dann auf, wenn wir unsere eigene Botschaft entdecken und aufleben lassen. Wenn wir Verbündete finden, die gemeinsam mit uns etwas aufbauen wollen, voller Überzeugung, Lebensenergie, Durchhaltevermögen und Konsequenz.

Das fällt uns leicht, wenn wir die innere Wertigkeit und Überzeugung spürbar erleben – konstruktiv und lebensbejahend. Sie werden den Unterschied feststellen und die innere Kraft spüren. Dafür lohnt sich jeder Einsatz.

Ludger Schrimpf, MentalFit-Experte und Coach, unterstützt Einzelpersonen, Teams, Unternehmen und Organisationen mit dem Ziel, nachhaltiges gesundes Wachstum zu fördern.

Bläsercorps spielt CD ein

Jagdsignale und konzertante Stücke

Kreis Olpe. Das Halbmond-Bläsercorps (HBK) des Deutschen Brackenclubs (DBC) hat die gerade eingespielte CD mit Deutschen Jagd- und Brackenjagd-Signalen sowie vielen konzertanten Stücken vorgestellt. Mit einer Einführung des ehemaligen Präsidenten des DBC, Heimo von Elsbergen, präsentiert das älteste Halbmond-Bläsercorps der Welt aus Olpe einen von Bracken-Geläut untermalten Jagdtag sowie einige Märsche, Fanfaren und Teile der Hubertus-Messe.

Die neue CD stand unter anderem im Blickpunkt der 62. Jahreshauptversammlung des Bläsercorps, das somit das dienstälteste Bläsercorps im Kreis Olpe ist. Für 30-jährige Mitgliedschaft wurden Martin Brüser, Hubertus Gastreich und Raimund Hütte geehrt. In diesem Jahr steht als Highlight ein Besuch der „Brackenjäger Zollernalb“ zu deren zehnjährigem Bestehen an.

Interessierte willkommen

Ein weiterer Termin für das Bläsercorps war ein Besuch auf der größten Jagdmesse Europas „Jagd und Hund“ in Dortmund. Vor einem großen Publikum konnte das Korps sein Können unter Beweis stellen. Auch waren Mitglieder des HBK mit ihren Hunden und den „Sauerländer Halbmonden“ gern gesehene Gäste auf vielen Bewegungsjagden. Der „Sauerländer Halbmond“, das traditionelle Jagdhorn des Brackenjägers, bildet einen optischen Kontrast zu den herkömmlichen Jagdhörnern. Wer Interesse hat: Die Proben finden Montags um 20 Uhr im Hubertushof in Rhode statt, interessierte Bläser sind willkommen. Die CD kann für 14 Euro erworben werden bei Thomas Kramarz, An der Vogelrute 16, 57462 Olpe, Mail: Thomas.Kramarz@wald-und-holz.nrw.de sowie bei allen Mitgliedern des Corps oder bei den Proben.